

Hauptergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1907.

Inhalt: I. Die landwirtschaftlichen Betriebe nach Zahl und Größe. — II. Die Besitzverhältnisse. — III. Die Bodenbenutzung.

Die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 12. Juni 1907 geben, soweit sie bis jetzt vorliegen, zahlenmäßigen Aufschluß über Stand und Entwicklung der bayerischen Landwirtschaft, insbesondere über die wichtigen Fragen: In welchem Maße ist in der bayerischen Landwirtschaft Klein-, Mittel- und Großbetrieb vertreten? Welche Ausdehnung zeigen Eigen- und Pachtwirtschaft? Wie nutzen Klein-, Mittel- und Großbetrieb ihre Betriebsflächen? Welche Änderungen sind nach all diesen Richtungen seit 1895 eingetreten?

I.

Im ganzen*) wurden am 12. Juni 1907 669 911 landwirtschaftliche Betriebe ermittelt; dieselben umfaßten eine landwirtschaftlich benutzte Fläche von 4 239 233 ha und eine Gesamtfläche von 5 795 600 ha.

Auf die 8 Regierungsbezirke verteilen sie sich folgendermaßen:

*) Einzelne, im ganzen wohl unerhebliche Änderungen der bis jetzt vorliegenden Ergebnisse müssen vorbehalten bleiben.

Re-gierungs-bezirke	Anzahl der Betriebe		landwirtschaftl. benutzte Fläche		Gesamtfläche	
	absolut	%	ha	%	ha	%
Oberb. .	92 243	13,8	904 226,12	21,3	1 301 689,07	22,5
Niederb. .	82 520	12,3	680 217,43	16,0	939 157,33	16,2
Pfalz . .	114 781	17,1	302 880,96	7,1	355 840,12	6,2
Oberpf. .	64 071	9,6	494 928,28	11,7	752 674,08	13,0
Oberfr. .	69 177	10,3	385 759,59	9,1	541 033,86	9,3
Mittelfr. .	68 775	10,3	430 623,46	10,2	587 847,14	10,1
Unterfr. .	97 026	14,5	447 676,97	10,6	558 673,68	9,6
Schwab. .	81 318	12,1	592 920,55	14,0	758 684,35	13,1
Königr.	669 911	100,0	4 239 233,36	100,0	5 795 599,83	100,0

Die größte Zahl landwirtschaftlicher Betriebe weist die Pfalz auf. Auf sie treffen 17,1 % der sämtlichen Landwirtschaftsbetriebe, aber nur 7,1 % der landwirtschaftlich benutzten Fläche und 6,2 % der Gesamtfläche des Königreichs. An zweiter Stelle steht Unterfranken. Am wenigsten Betriebe finden sich in der Oberpfalz. Der Fläche nach trifft der bedeutendste Anteil auf Oberbayern.

Nach der Größe ihrer landwirtschaftlich benutzten Fläche gruppieren sich die Landwirtschaftsbetriebe in folgender Weise:

Größenklasse	Zahl der Betriebe		Landwirtschaftlich benutzte Fläche ha		Gesamtfläche ha		Auf die einzelnen Größenklassen entfallen							
	1907	1895	1907	1895	1907	1895	von 100 Betrieben		von 100 Hektar					
							1907	1895	landwirtschaftl. benutzte Fläche	Gesamtfläche		1907	1895	
unter 0,1 ar	—	6	—	0,0041	—	0,0154	—	0,00	—	0,00	—	0,00	—	0,00
0,1 ar bis unter 2 "	9 237	5 918	92	57	1 166	770	1,88	0,80	0,902	0,00	0,02	0,01	0,07	0,20
2 " " " 5 "	16 889	11 342	476	327	4 025	11 596	2,52	1,71	0,91	0,01	0,07	0,07	0,20	
5 " " " 20 "	37 725	33 992	4 250	3 937	23 046	17 134	5,63	5,12	0,10	0,00	0,40	0,20	0,20	
20 " " " 50 "	50 063	48 644	16 727	16 374	29 117	35 273	7,48	7,33	0,39	0,38	0,50	0,50		
50 " " " 1 ha	54 624	57 069	39 537	41 208	72 027	70 714	8,16	8,90	0,94	0,95	1,24	1,19		
1 ha " " " 2 "	73 104	79 604	106 229	115 756	156 150	157 028	10,91	11,90	2,51	2,67	2,70	2,64		
2 " " " 3 "	61 751	64 978	152 421	160 306	200 960	214 626	9,22	9,79	3,60	3,69	3,46	3,61		
3 " " " 4 "	54 922	55 505	190 660	192 454	240 819	245 043	8,20	8,36	4,50	4,43	4,15	4,12		
4 " " " 5 "	45 758	44 925	204 390	200 336	261 604	257 096	6,83	6,77	4,82	4,61	4,51	4,32		
5 " " " 10 "	134 733	127 671	954 146	902 001	1 231 022	1 159 352	20,11	19,23	22,51	20,78	21,24	19,50		
10 " " " 20 "	89 907	89 328	1 255 778	1 246 832	1 684 783	1 685 337	13,42	13,46	29,62	28,72	29,08	28,35		
20 " " " 50 "	38 092	41 056	1 058 398	1 151 466	1 457 690	1 589 652	5,69	6,19	24,97	26,52	25,16	26,74		
50 " " " 100 "	2 571	3 126	162 922	199 107	250 447	304 337	0,38	0,47	3,84	4,59	4,32	5,12		
100 " " " 200 "	429	493	58 294	65 941	108 179	107 155	0,06	0,07	1,37	1,52	1,86	1,80		
200 " " " 500 "	91	108	25 076	30 025	45 224	62 849	0,01	0,02	0,59	0,69	0,78	1,06		
500 " " " 1000 "	15	18	9 837	12 803	29 341	23 342	0,002	0,00	0,23	0,29	0,51	0,39		
1000 ha und darüber	—	2	—	2 647	—	4 432	—	0,00	—	0,06	—	0,07		
zusammen	669 911	663 785	4 239 233	4 341 577	5 795 600	5 945 736	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0		

Demnach sind die mittelbäuerlichen Betriebe von 5—20 ha die vorherrschende Betriebsgröße in der bayerischen Landwirtschaft; sie betragen ihrer Zahl nach etwa 1/3 aller Landwirtschaftsbetriebe und umfassen etwa die Hälfte der gesamten Fläche. An sie reißen sich die großbäuerlichen Betriebe von 20—50 ha an, auf die ungefähr ein Viertel der Flächen entfällt, wenn sie auch ihrer Zahl nach nur 5,69 % sämtlicher Landwirtschaftsbetriebe ausmachen. Daneben ist der kleine Besitz stark vertreten, während die Groß-

betriebe in der bayerischen Landwirtschaft im ganzen an zahlenmäßiger Bedeutung stark zurücktreten.

In der Wissenschaft sowohl wie in der offiziellen Statistik ist es üblich, die Betriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche von

- unter 2 ha als Parzellenbetriebe
- 2—100 „ „ bäuerliche Betriebe
- über 100 „ „ Großbetriebe

Quelle: Zeitschrift des Königlich Bayerischen Statistischen Bureau 40. Jahrgang, 1908

anzusprechen, wobei dann die Bauernwirtschaften noch weiter unterschieden werden in:

kleinbäuerliche Betriebe mit 2—5 ha landw. benutzte Fläche
 mittelbäuerliche Betriebe mit 5—20 ha „ „ „
 großbäuerliche Betriebe mit 20—100 ha „ „ „

Man ist sich dabei bewußt, daß diese Unterscheidung nicht für alle Gegenden und nicht für jede Bewirtschaftungsart zutreffend ist. Gruppieren wir die Landwirtschaftsbetriebe in Bayern der grösseren Übersichtlichkeit wegen in diese 5 Größenklassen, so ergibt sich für die bayerische Landwirtschaft folgende Betriebsgrößenverteilung:

Größenklasse	Zahl der Betriebe		landwirtschaftl. benutz. Fläche (ha)		Gesamtfläche (ha)	
	1907	1895	1907	1895	1907	1895
unter 2 ha	241642	236575	167312	177659	285533	292515
von 2 ha bis „ 5 „	162431	165408	517471	553096	703382	716765
„ 5 „ „ „ 20 „	221640	216999	220924	214833	2915805	2844689
„ 20 „ „ „ 100 „	40663	44182	1221320	1350573	1708137	1893989
„ 100 „ „ und darüber	535	621	93206	111416	182743	197778
zusammen	669911	663785	4239233	4341577	5795600	5945736

Auf die einzelnen Größenklassen entfallen in Prozenten:

Größenklasse	1907		1895	
	absolut	%	absolut	%
unter 2 ha	36,1	35,6	3,9	4,1
von 2 ha bis „ 5 „	24,2	24,0	12,7	12,1
„ 5 „ „ „ 20 „	33,5	32,7	52,1	49,5
„ 20 „ „ „ 100 „	6,1	6,7	28,9	31,1
„ 100 „ „ und darüber	0,1	0,1	2,2	2,6
zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

Was die Veränderungen seit 1895 anlangt, so hat sich die Gesamtzahl der Betriebe um $6\ 126 = 0,9\%$ vermehrt. An dieser Gesamtmehrung sind jedoch unter den 18 Größenklassen nur die folgenden 7 beteiligt und zwar mit folgenden Zahlen:

	absolut	%
0,1 ar bis unter 2 ar	+ 3 319	56,1
2 „ „ „ 5 „	+ 5 547	48,9
5 „ „ „ 20 „	+ 3 733	11,0
20 „ „ „ 50 „	+ 1 419	2,9
4 ha „ „ 5 ha	+ 833	1,8
5 „ „ „ 10 „	+ 7 062	5,5
10 „ „ „ 20 „	+ 579	0,8

In allen anderen Größenklassen zeigt sich ein Rückgang der Betriebszahl. Ähnlich verhält es sich mit der landwirtschaftlich benutzten Fläche, die im ganzen eine Abnahme aufweist; nur in jenen Größenklassen, in denen sich die Zahl der Betriebe gemehrt hat, hat auch die landwirtschaftlich benutzte Fläche eine Mehrung erfahren. Auch bezüglich der Gesamtfläche trifft dies im allgemeinen zu; doch zeigen sich hier einige Abweichungen. Bezüglich der Flächenzahlen muß freilich angenommen werden, daß sie zum Teil durch formalstatistische Momente beeinflusst sind und daher nicht durchweg den tatsächlichen Veränderungen entsprechen.

Im ganzen zeigt der Vergleich der Ergebnisse von 1907 und 1895, daß das Bauerngut sich als widerstandsfähig erwiesen und seine überragende Bedeutung nicht nur behauptet, sondern noch weiter verstärkt hat. Die Mehrung in der Zahl der mittelbäuerlichen Betriebe ist wohl hauptsächlich dadurch zu stande gekommen, daß einerseits größere Betriebe ihre Fläche verringert haben und dadurch in die mittelbäuerlichen Größenklassen herabgesunken sind und daß andererseits kleinbäuerliche und Parzellenbetriebe ihre Flächen durch Zukauf und Zupachtung vermehrt und so unter die mittelbäuerlichen Betriebe aufgerückt sind. Der infolgedessen entstandene Verlust an Parzellenbetrieben unter $\frac{1}{2}$ ha ist durch neue Ansiedelungen solcher Betriebe mehr als ausgeglichen worden, wohl eine Folge der fortschreitenden Industrialisierung des Landes. Einen hervorragenden Anteil an all diesen Änderungen dürften die Güterzertrümmerungen gehabt haben.

Beinahe $\frac{2}{3}$ aller landwirtschaftlichen Betriebe sind Hauptbetriebe d. h. der landwirtschaftliche Betrieb bildet die Haupterwerbsquelle des Betriebsleiters. In dieser Hinsicht besteht jedoch zwischen den verschiedenen Betriebsgrößenklassen ein großer Unterschied, wie die nachstehende Zusammenstellung zeigt:

Größenklasse	Gesamtzahl der Betriebe	Davon sind			
		Hauptbetriebe		Nebenbetriebe	
		absolut	%	absolut	%
unter 2 ha	241 642	56 171	23,2	185 471	76,8
von 2— 5 „	162 431	123 323	75,9	39 108	24,1
„ 5— 20 „	224 640	209 444	93,2	15 196	6,8
„ 20—100 „	40 663	38 880	95,5	1 783	4,4
von 100 und mehr ha	535	474	88,6	61	11,4
zusammen	669 911	428 292	63,9	241 619	36,1

Von den Betrieben unter 2 ha sind mehr als drei Viertel nur Nebenbetriebe. Sie bilden lediglich eine Zubuße zu anderen Erwerbsquellen. Ihr Ertrag ist in der Regel zu klein, um die Haupterwerbsquelle des Betriebsleiters bilden zu können. Auch unter den kleinbäuerlichen Betrieben findet sich ungefähr ein Viertel solcher Betriebe, für welche dies zutrifft. Die mittel- und die großbäuerlichen Betriebe dagegen sind in 93,2 bzw. 95,6 % sämtlicher Fälle Haupterwerbsquelle, während bei den Großbetrieben dies wieder nur mehr bei 88,6 % der Fall ist.

Unter den Betrieben bis zu 20 ha befinden sich im ganzen 24 404 Betriebe landwirtschaftlicher Arbeiter mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche von insgesamt 26 947 ha und einer Gesamtfläche von 31 545 ha. Von diesen Arbeiterbetrieben besitzen 82,2 % eine landwirtschaftlich benutzte Fläche von unter 2 ha. Bezüglich weiterer Einzelheiten über diese Arbeiterbetriebe muß auf Nummer 1 des kommenden Jahrganges der Zeitschrift verwiesen werden.

Was die Betriebsgrößenverteilung in den einzelnen Regierungsbezirken anlangt, so ist die vorherrschende Betriebsart in Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben das Bauerngut, sowohl nach Zahl der Betriebe, wie nach der Fläche. Namentlich ist der groß- und der mittelbäuerliche Betrieb hier stärker vertreten, als in den übrigen Gegenden Bayerns. Die Parzellenbetriebe tragen in diesen Regierungsbezirken nur ungefähr ein Viertel sämtlicher Betriebe und umfassen nur zwischen 1,8 und 2,7 % der landwirtschaftlich benutzten Fläche. Ähnlich verhält es sich mit der Zahl der kleinbäuerlichen Betriebe, deren Anteil an der landwirtschaftlich benutzten Fläche erst 7,4 bis 11,7 % umfaßt.

In Ober- und Mittelfranken ist der Parzellenbetrieb schon erheblich stärker vertreten als in den vorgenannten Regierungsbezirken; auch der kleinbäuerliche Betrieb ist etwas ausgedehnter; der großbäuerliche Betrieb dagegen ist hier schwächer vertreten als in Südbayern und in der Oberpfalz, während der mittelbäuerliche Betrieb zwar einen geringeren Prozentanteil an der Zahl der Betriebe, aber einen höheren an der gesamten landwirtschaftlich benutzten Fläche als in den altbayerischen Regierungsbezirken aufweist.

In Unterfranken und namentlich in der Pfalz ist sowohl nach Zahl der Betriebe wie nach der Fläche der Kleinbetrieb am stärksten vertreten, doch so, daß in Unterfranken der Kleinbetrieb noch stark mit mittelbäuerlichen Betrieben vermischt vorkommt.

Im einzelnen erhellt die Art und Weise der Verteilung von Klein-, Mittel- und Großbetrieb in den acht Regierungsbezirken aus folgender Zusammenstellung:

Die landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer Größe in den einzelnen Regierungsbezirken 1895 und 1907.

Regierungsbezirke	Jahr	unter 2 ha			2 bis unter 5 ha			5 bis unter 20 ha			20 bis unter 100 ha			100 ha und mehr		
		landw. Betriebe	landw. benutzte Fläche (ha)	Gesamtfläche (ha)	landw. Betriebe	landw. benutzte Fläche (ha)	Gesamtfläche (ha)	landw. Betriebe	landw. benutzte Fläche (ha)	Gesamtfläche (ha)	landw. Betriebe	landw. benutzte Fläche (ha)	Gesamtfläche (ha)	landw. Betriebe	landw. benutzte Fläche (ha)	Gesamtfläche (ha)
Oberbayern	1907	21 895	15 777	40 089	19 791	67 287	94 879	38 210	399 778	555 299	12 217	389 049	588 958	170	32 885	72 465
	1895	21 482	17 215	42 429	20 636	69 285	91 851	37 207	391 961	558 349	12 845	417 386	589 059	191	32 446	59 788
Niederbayern	1907	21 947	18 412	24 405	21 926	73 150	92 400	29 836	309 438	424 709	8 751	269 674	374 465	60	9 453	23 179
	1895	23 141	19 836	28 327	21 322	70 404	93 354	28 728	298 057	410 087	9 143	284 611	391 335	67	10 661	22 841
Pfalz	1907	72 486	44 905	54 934	24 442	78 663	90 325	16 892	146 597	163 893	891	25 106	40 871	30	4 610	5 817
	1895	62 764	43 776	57 536	25 362	81 544	92 975	16 779	145 965	170 589	1 013	31 210	48 759	37	8 291	10 561
Oberpfalz	1907	16 718	13 168	24 436	17 330	57 842	84 706	24 214	248 733	364 137	5 735	161 557	256 607	74	13 628	22 788
	1895	17 771	15 098	27 855	17 012	56 308	79 719	23 202	240 813	334 670	6 336	183 403	287 649	76	12 659	20 634
Oberfranken	1907	25 970	17 758	28 963	16 230	55 041	73 953	24 551	244 784	338 099	2 405	65 225	95 941	21	2 952	4 077
	1895	27 684	19 209	27 292	16 008	53 622	70 127	23 629	239 573	323 317	3 070	84 543	121 281	27	3 690	6 249
Mittelfranken	1907	22 956	16 089	32 516	17 434	59 550	76 686	24 491	244 765	329 173	3 868	108 084	143 497	26	4 135	5 975
	1895	24 119	18 188	27 590	17 435	58 604	82 611	23 475	239 103	310 986	4 340	120 774	168 692	33	5 994	12 959
Unterfranken	1907	40 163	30 267	51 171	25 736	86 570	105 190	29 291	265 324	314 289	1 745	50 125	61 921	91	15 391	26 102
	1895	39 299	31 026	53 814	25 365	84 952	103 529	29 130	267 194	313 638	2 079	60 612	77 150	109	19 969	36 810
Schwaben	1907	19 547	10 936	29 019	19 542	69 368	85 243	37 155	350 305	426 206	5 011	151 410	195 877	63	10 702	22 340
	1895	20 315	13 311	27 672	22 368	78 377	102 599	34 849	326 161	403 103	5 356	163 034	210 094	81	17 706	27 836
Königreich	1907	241 642	167 312	285 633	162 431	547 471	763 382	224 640	2 209 924	2 915 805	40 663	1 221 320	1 708 137	535	93 206	182 743
	1895	236 575	177 659	292 515	165 408	553 096	716 765	216 999	2 148 533	2 844 689	44 182	1 350 573	1 893 989	621	111 416	197 778

Prozentanteil der einzelnen Betriebsgrößenklassen an der Gesamtsumme der landwirtschaftlichen Betriebe bzw. der landw. benutzten Fläche und der Gesamtfläche

Regierungsbezirke	Jahr	unter 2 ha			2 bis unter 5 ha			5 bis unter 20 ha			20 bis unter 100 ha			100 ha und mehr		
		landw. Betriebe	landw. benutzte Fläche (ha)	Gesamtfläche (ha)	landw. Betriebe	landw. benutzte Fläche (ha)	Gesamtfläche (ha)	landw. Betriebe	landw. benutzte Fläche (ha)	Gesamtfläche (ha)	landw. Betriebe	landw. benutzte Fläche (ha)	Gesamtfläche (ha)	landw. Betriebe	landw. benutzte Fläche (ha)	Gesamtfläche (ha)
Oberbayern	1907	23,7	1,8	3,1	21,4	7,4	7,3	41,4	44,2	42,6	13,3	43,0	41,4	0,2	3,6	5,6
	1895	23,8	1,8	3,2	22,8	7,6	6,8	40,3	42,2	41,6	13,9	45,0	43,9	0,2	3,5	4,8
Niederbayern	1907	26,5	2,7	2,0	26,6	10,7	9,8	36,2	45,6	45,2	10,6	39,7	39,9	0,1	1,4	2,5
	1895	28,1	2,9	3,0	25,9	10,3	9,6	34,8	43,0	43,3	11,1	41,6	41,6	0,1	1,6	2,4
Pfalz	1907	63,2	14,8	15,4	21,8	26,0	25,4	14,7	48,4	46,1	0,8	9,3	11,5	0,08	1,6	1,6
	1895	59,3	14,1	15,1	23,9	26,2	24,5	15,8	47,0	44,9	1,0	10,9	12,8	0,08	2,7	2,7
Oberpfalz	1907	26,1	2,7	3,2	27,1	11,7	11,8	37,8	50,2	48,4	8,9	32,6	34,1	0,1	2,8	3,0
	1895	27,0	2,9	3,6	26,4	11,1	10,4	36,0	47,4	46,0	9,9	36,1	37,3	0,1	2,5	2,7
Oberfranken	1907	37,5	4,7	5,4	23,5	14,8	12,8	35,5	63,9	62,5	3,5	16,7	17,7	0,08	0,8	0,7
	1895	39,3	4,8	5,9	22,7	13,4	13,5	33,6	59,8	59,0	4,4	21,1	22,1	0,04	0,9	1,1
Mittelfranken	1907	33,4	3,8	5,5	25,3	13,8	13,1	35,6	56,8	56,0	5,7	24,6	24,4	0,04	1,0	1,0
	1895	34,5	4,1	4,6	25,1	13,2	13,7	33,8	54,9	51,6	6,2	27,3	28,9	0,1	1,4	2,1
Unterfranken	1907	41,4	6,6	8,9	26,5	19,0	18,3	30,2	58,2	53,6	1,8	11,0	10,7	0,1	5,2	7,3
	1895	40,9	6,7	9,2	26,4	18,8	17,7	30,4	57,6	53,6	2,2	13,1	13,2	0,1	4,3	6,3
Schwaben	1907	24,1	1,9	3,8	27,0	13,0	11,2	45,6	59,1	56,2	6,2	25,5	25,8	0,1	1,8	3,0
	1895	24,6	2,2	3,9	27,0	13,0	13,3	42,0	54,1	52,3	6,4	27,8	27,2	0,1	2,9	3,6
Königreich	1907	36,1	3,9	4,9	24,2	12,9	12,1	33,5	52,1	50,3	6,1	28,9	29,3	0,1	2,2	3,2
	1895	35,6	4,0	4,9	24,9	12,7	12,1	32,7	49,6	47,8	6,7	31,2	31,9	0,1	2,5	3,8

Quelle: Zeitschrift des Königlich Bayerischen Statistischen Bureaus 40. Jahrgang, 1908

Gegenüber 1895 hat sich die Gesamtzahl der Betriebe nur in der Pfalz, in Unterfranken und in Niederbayern vermehrt. In allen Regierungsbezirken ist die Zahl der großbäuerlichen und der Großbetriebe zurückgegangen, während die Zahl der mittelbäuerlichen Betriebe erfreulicher-

weise überall zugenommen hat. Bezüglich der Flächen gilt das oben über den Einfluß statistisch formaler Momente Hervorgehobene. Immerhin muß darauf hingewiesen werden, daß die mittelbäuerlichen Betriebe auch an Fläche überall gewonnen haben:

Re-gierungs-bezirke	Mehring (+) bzw. Minderung (-) 1895-1907 der														
	Be-triebe	landw. be-nutzten Fläche	Ge-samt-fläche	Be-triebe	landw. be-nutzten Fläche	Ge-samt-fläche	Be-triebe	landw. be-nutzten Fläche	Ge-samt-fläche	Be-triebe	landw. be-nutzten Fläche	Ge-samt-fläche	Be-triebe	landw. be-nutzten Fläche	Ge-samt-fläche
	in der Größenklasse														
unter 2 ha 2 bis unter 5 ha 5 bis unter 20 ha 20 bis unter 100 ha 100 ha und darüber															
a) absolut.															
Oberbayern . . .	+ 373	- 1438	-2340	- 745	-1998	+ 3029	+1003	+ 7817	- 3050	- 628	- 28337	- 50101	-21	- 111	+12677
Niederbayern . . .	-1194	- 1424	-3922	+ 604	+2746	- 954	+1108	+11381	+14622	- 392	- 14847	- 16870	- 7	- 1208	+ 338
Pfalz	+9722	+ 1129	-2602	- 920	-2881	- 2650	+ 113	+ 631	- 6646	- 82	- 3104	- 7888	- 7	- 3681	- 4744
Oberpfalz	- 1053	- 1930	-3419	+ 318	+1534	+ 4987	+1012	+ 7920	+ 9467	- 601	- 21845	- 31042	- 2	+ 969	+ 2154
Oberfranken . . .	-1714	- 1452	+1671	+ 222	+1420	+ 3826	+ 922	+ 5205	+14783	- 665	- 19318	- 25340	- 6	- 738	- 2172
Mittelfranken . .	-1163	- 2099	+4926	- 1	+ 946	- 5925	+1016	+ 5663	+18187	- 472	- 14690	- 25166	- 7	- 1859	- 6984
Unterfranken . . .	+ 864	- 759	-2643	+ 371	+1618	+ 1661	+ 161	- 1870	+ 651	- 334	- 10488	- 15229	-18	- 4577	-10708
Schwaben	- 768	- 2375	+1347	-2826	-9010	-17357	+2306	+24344	+23102	- 345	- 16624	- 14217	-18	- 7004	- 5596
Königreich	+5067	-10348	-6982	-2977	-5625	-13383	+7641	+61091	+71116	-3519	-129253	-185853	-86	-18209	-15035
b) in Prozenten.															
Oberbayern . . .	+ 1,7	- 8,4	- 5,5	- 3,0	- 2,8	+ 3,3	+ 2,7	+ 2,0	- 0,5	- 4,0	- 6,8	- 8,5	-11,0	- 0,3	+ 21,2
Niederbayern . . .	- 5,2	- 7,2	-13,8	+ 2,8	+ 3,9	- 1,0	+ 3,9	+ 3,8	+ 3,6	- 4,3	- 5,2	- 4,3	-10,4	- 11,2	+ 1,5
Pfalz	+ 15,5	+ 2,6	- 4,6	- 3,6	- 3,5	- 2,9	+ 0,7	+ 0,4	- 3,9	- 8,1	- 9,9	-16,2	-16,2	- 44,4	- 44,9
Oberpfalz	- 5,9	-12,8	-12,3	+ 1,9	+ 2,9	+ 6,3	+ 4,4	+ 3,3	+ 2,7	- 9,5	-11,9	-10,3	- 2,6	+ 7,6	+ 10,4
Oberfranken . . .	- 6,2	- 7,5	+ 6,1	+ 1,4	+ 2,9	+ 8,4	+ 3,9	+ 2,3	+ 4,6	-21,7	-22,8	-20,9	-22,2	- 20,0	- 34,7
Mittelfranken . .	- 4,8	-11,5	+17,9	- 0,01	+ 1,9	- 4,9	+ 4,3	+ 2,4	+ 5,8	-10,9	-12,2	-14,9	-21,2	- 31,0	- 53,9
Unterfranken . . .	+ 2,2	- 2,4	- 4,9	+ 1,5	+ 1,9	+ 1,6	+ 0,5	- 0,7	+ 0,2	-16,1	-17,3	-19,6	-15,7	- 22,9	- 29,0
Schwaben	- 3,8	-17,8	+ 4,9	-12,6	-11,5	- 16,9	+ 6,0	+ 7,5	+ 5,7	- 6,4	- 9,9	- 6,8	-22,2	- 39,6	- 20,0
Königreich	+ 2,1	- 5,8	- 2,1	- 1,8	- 1,9	- 1,9	+ 3,5	+ 2,9	+ 2,4	- 8,9	- 9,6	- 9,8	-13,5	- 16,3	- 7,6

II.

Wie die starke Vertretung des Bauerngutes, so ist für die bayerische Landwirtschaft die große Ausdehnung der Eigenwirtschaft charakteristisch. Nicht bloß der Bauer schlechthin, sondern der Bauer auf der eigenen Scholle ist der typische Vertreter der bayerischen Landwirtschaft. Auf 66,1% aller Betriebe erfolgt ausschließlich Eigenwirtschaft; von der Gesamtfläche der

landwirtschaftlichen Betriebe sind 95,1% Eigenland. Reine Pachtbetriebe, also Betriebe mit ausschließlich Pachtland sind es nur 3,0% der Gesamtzahl; im ganzen beträgt die Pachtfläche 4,1% der Gesamtfläche. Speziell in den Größenklassen der mittel- und großbäuerlichen Betriebe sind die genannten Verhältnisse noch erheblich günstiger, wie die nachstehende Übersicht zeigt:

Größenklasse	Jahr	Von der Gesamtfläche sind			Von den landwirtschaftlichen Betrieben haben					
		eigenes Land ha	Pachtland ha	sonstiges Land ha	Pachtland			sonstiges Land		
					aus-schließlich	mehr als die Hälfte	bis zur Hälfte	aus-schließlich	teilweise	
unter 2 ha	1907	244 630	27 548	13 355	17 324	19 629	36 602	11 683	12 413	
	1895	255 974	25 131	11 410	14 072	18 658	37 441	10 211	17 767	
2 bis " 5 "	1907	644 815	51 841	6 726	1 326	6 144	50 893	583	9 023	
	1895	661 390	45 269	10 106	924	5 399	47 962	741	14 664	
5 " " 20 "	1907	2 807 532	94 819	13 454	1 104	2 825	55 465	358	9 376	
	1895	2 757 964	67 250	19 475	643	2 005	45 904	351	17 486	
20 " " 100 "	1907	1 658 859	42 176	7 102	398	284	4 864	114	664	
	1895	1 845 851	36 870	11 268	282	249	4 875	159	2 335	
100 ha und mehr	1907	154 927	22 825	4 991	98	36	56	2	14	
	1895	176 231	21 075	472	93	34	58	-	21	
zusammen	1907	5 510 763	239 209	45 628	20 250	28 918	147 880	12 740	31 490	
	1895	5 697 410	195 595	52 731	16 014	26 345	136 240	11 462	52 273	
in Proz. der Gesamtfläche jeder Größenkl.										
unter 2 ha	1907	85,7	9,6	4,7	7,2	8,1	15,2	4,8	5,1	
	1895	87,5	8,6	3,9	6,9	7,9	15,8	4,3	7,5	
2 bis " 5 "	1907	91,7	7,4	0,9	0,8	3,8	31,3	0,4	5,6	
	1895	92,3	6,3	1,4	0,6	3,8	29,9	0,5	8,9	
5 " " 20 "	1907	96,3	3,2	0,5	0,5	1,3	24,7	0,2	4,2	
	1895	97,0	2,4	0,6	0,3	0,9	21,2	0,2	8,1	
20 " " 100 "	1907	97,1	2,5	0,4	1,0	0,7	12,0	0,3	1,7	
	1895	97,5	1,9	0,6	0,7	0,6	11,0	0,4	5,3	
100 ha und mehr	1907	84,8	12,5	2,7	20,2	8,7	12,4	2,4	4,6	
	1895	89,1	10,7	0,2	15,0	5,5	9,3	-	3,4	
zusammen	1907	95,1	4,1	0,8	3,0	4,3	22,1	1,1	4,7	
	1895	95,8	3,3	0,9	2,4	4,0	20,6	1,7	7,6	

Gegenüber dem Jahre 1895 weisen diese Ziffern eine Mehrgang des Pachtlandes und der Pachtungen auf und zwar in allen Größenklassen, während das sonstige Land im allgemeinen eine Abnahme zeigt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, ob diese Ziffern vollkommen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Im Jahre 1895 wurde unterschieden zwischen eigenem Land, gepachtetem Land, gegen

Ertragsanteil bewirtschaftetem Land, Deputatland, selbstbewirtschaftetem Dienstland und Anteil am Gemeindeland; im Jahre 1907 dagegen wurde nur gefragt, wieviel von der Gesamtfläche des Betriebes Eigentum, wieviel Pachtung und wieviel sonstiges Land war. Diese Verschiedenheit der Erhebung kann eine Verschiedenheit der Ergebnisse zur Folge gehabt haben, ohne daß darin tatsächliche Veränderungen zum Ausdruck kommen.

III.

Wie nutzen nun die landwirtschaftlichen Betriebe ihren Boden?

Naturgemäß benützen die landwirtschaftlichen Betriebe ihre Fläche überwiegend zu rein landwirtschaftlichen Zwecken. In Bayern gilt dies nach der neuen Betriebsstatistik von 1907 für nahezu drei Viertel der Gesamtfläche. Von 5,8 Millionen ha Gesamtfläche werden 4,2 Millionen ha (73,1 %) landwirtschaftlich benutzt, d. h. als Acker-,

Garten-, Wiesenland, Weinberge, reiche Weiden. Dem gegenüber trifft auf unkultiviertes Land sowie sonstiges Land nur ein Areal von 280 000 ha (4,7 %). Forstwirtschaftlich sind 1,3 Millionen ha oder 22,2 % benutzt; dies ist aber nur die mit landwirtschaftlichen Betrieben zusammenhängende Forstfläche; die gesamte Forstfläche einschließlich der reinen Forstbetriebe stellt sich wesentlich höher, ist jedoch für die Zählung von 1907 noch nicht ermittelt.

Was die einzelnen Größenklassen betrifft, so erstreckt sich laut nachstehender Übersicht

Kulturart	Zusammen		Davon treffen auf die Betriebe									
			unter 2 ha		2—5 ha		5—20 ha		20—100 ha		100 ha und mehr	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Ackerland	2 785 906	48,1	1 053 337	36,9	360 142	51,2	1 458 045	50,0	805 797	47,1	56 585	31,0
Gartenland	55 079	0,9	8 790	3,1	9 617	1,4	25 330	0,9	10 807	0,6	535	0,3
Wiesen	1 330 061	22,9	46 827	1,6	167 831	23,8	699 801	24,0	385 528	22,6	30 074	16,5
Reiche Weiden	45 660	0,8	475	0,2	2 601	0,4	18 873	0,6	17 762	1,1	5 949	3,2
Weinberge	22 527	0,4	5 883	2,0	7 280	1,0	7 875	0,3	1 426	0,1	63	0,03
Landwirtschaftliche Fläche überh.	4 239 233	73,1	1 673 312	58,9	547 471	77,8	2 209 924	75,8	1 221 320	71,5	93 206	51,0
Forstwirtschaftlich benützt	1 278 504	22,2	84 131	29,3	121 173	17,2	578 302	19,8	419 271	24,5	75 627	41,4
Geringe Weiden	94 869	1,6	9 410	3,3	11 640	1,7	43 395	1,5	26 340	1,6	4 084	2,2
Öd- und Unland	94 993	1,6	10 529	3,7	10 000	1,4	46 963	1,6	21 919	1,3	5 582	3,1
Sonstiges Land	88 001	1,5	14 151	4,9	13 098	1,9	37 221	1,3	19 287	1,1	4 244	2,3
z u s a m m e n	5 795 600	100,0	2 855 533	100,0	703 382	100,0	2 915 805	100,0	1 708 137	100,0	182 743	100,0

die Benutzungsweise, je nach dem Umfange der Betriebe, teils auf intensivere, teils auf extensivere Kulturen. Während bei den klein-, mittel- und großbäuerlichen Gütern die landwirtschaftlich benutzte Fläche 77,8 bzw. 75,8 und 71,5 % des Gesamtareals ausmacht, beträgt dieser Anteil bei den Großbetrieben (über 100 ha) nur 51,0 %, da hier gleichzeitig der Forstbetrieb eine nicht unbedeutende Rolle spielt. Bei den Parzellenbetrieben (unter 2 ha) ist 58,6 % ihrer Fläche landwirtschaftlich benutzt; dieser geringe Prozentanteil ist jedoch wesentlich bedingt durch den formalen Umstand, daß in jener Größenklasse eine Anzahl Betriebe mit Rücksicht auf die — hier entscheidende — kleine landwirtschaftliche Fläche mitzuzählen waren, während sie noch eine große Forstfläche daneben besitzen, und daß andererseits gerade bei den kleinen landwirtschaftlichen Anwesen die Haus- und Hofräume einen unverhältnismäßig großen Anteil der Gesamtfläche für sich in Anspruch nehmen.

Faßt man die landwirtschaftlich benutzte Fläche im einzelnen ins Auge, so findet man, daß die landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern 48 % ihrer Gesamtfläche als Ackerland benutzen. Dieser Prozentsatz erhöht sich bei den kleinbäuerlichen Gütern auf 51,2 %, bei den mittelbäuerlichen auf 50,0 %.

Ein Vergleich mit 1895 ist hinsichtlich der Bodenbenutzung infolge der formalstatistischen Momente, die die Ergebnisse beeinflußt haben dürften, nur in beschränktem Umfange und nur bezüglich der Relativzahlen möglich:

Größenklasse	Fläche in ha							
	landwirtschaftlich benutzt		forstwirtschaftl. benutzt		Öd- u. Unland einschl. geringe Weiden		sonstiges Land	
	1907	1895	1907	1895	1907	1895	1907	1895
unter 2 ha	167 312	177 659	84 131	88 653	19 939	13 575	14 151	12 628
2 bis 5 „	547 471	553 096	121 173	127 100	21 640	22 895	13 098	13 674
5 „ 20 „	2 209 924	2 148 833	578 302	576 058	90 358	81 400	37 221	38 398
20 „ 100 „	1 221 320	1 350 573	419 271	470 865	48 259	48 927	19 287	23 624
100 ha u. dar.	93 206	111 416	75 627	76 375	9 666	6 333	4 244	3 452
	in Prozenten der Gesamtfläche.							
unter 2 ha	58,6	60,7	29,5	30,3	7,0	4,7	4,9	4,3
2 bis 5 „	77,8	77,2	17,2	17,7	3,4	3,2	1,9	1,9
5 „ 20 „	75,8	75,5	19,8	20,3	3,1	2,9	1,3	1,3
20 „ 100 „	71,5	71,3	24,5	24,9	2,0	2,6	1,1	1,2
100 ha u. dar.	51,0	56,3	41,4	38,7	5,3	3,2	2,3	1,8

Bemerkenswert ist hierbei nur die Steigerung des Prozentsatzes der forstwirtschaftlich benutzten Fläche und der Rückgang des Prozentsatzes des landwirtschaftlich benutzten Landes bei den Großbetrieben.

Die landwirtschaftliche Betriebszählung vom Jahre 1907 hat zum erstenmale auch die Nutzung des Ackerlandes im einzelnen näher erfragt. Sie ermöglicht dadurch äußerst wertvolle Einblicke in die Anbauverhältnisse der einzelnen Betriebsarten.

Die häufigste Nutzung des Ackerlands besteht im Getreidebau; die hierfür verwendete Fläche beträgt 1 749 644 ha oder 62,8 % des Ackerlands, 41,3 % der landwirtschaftlichen, 30,2 % der Gesamtfläche. Am ausgedehntesten ist der Anbau von Roggen (550 000 ha), dann folgt Haber (480 000 ha), Gerste (334 000 ha), Weizen (286 000 ha).

Was die einzelnen Größenklassen anlangt, so zeigen die bezüglichen Ergebnisse, daß die Getreidefläche im allgemeinen verhältnismäßig um so ausgedehnter ist, je größer der Betrieb ist; nur für den Großbetrieb trifft das nicht zu, wie die nachstehenden Berechnungen ersehen lassen:

Größenklasse	ha	Ausdehnung der Getreidefläche:		
		% der Ackerfläche benutz.	% der landw. Fl. benutz.	% der gesamten Getreidefl.
unter 2 ha	49 265	46,8	29,4	17,8
2—5 „	212 199	58,9	38,8	30,2
5—20 „	924 681	63,4	41,8	31,7
20—100 „	531 010	65,9	43,5	31,1
100 ha u. mehr	32 489	57,4	34,9	17,8

Auf die bäuerlichen Betriebe (2—100 ha) treffen nicht weniger als 95,2 % der gesamten Getreidefläche Bayerns. Und zwar sind es vornehmlich die mittleren Bauerngüter (5—20 ha), die sich durch Getreidebau auszeichnen; sie stellen mehr als die Hälfte der ganzen Getreidefläche. Das mittlere Bauerngut erweist sich demgemäß nicht bloß in sozialer, sondern auch in volkswirtschaftlicher Beziehung als besonders bedeutsam.

Die Ausdehnung der verschiedenen Anbauarten im einzelnen ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung:

Die Nutzung des Ackerlandes nach der Betriebsgröße.

Die Betriebe mit Ackerland der nachstehenden Größenklassen haben von dem gesamten Ackerland bestellt mit nebenstehender Kulturart

Kulturart	unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 20 ha		20 bis unter 100 ha		100 ha und darüber		zusammen	
	ha	in % des Ackerlandes	ha	in % des Ackerlandes	ha	in % des Ackerlandes	ha	in % des Ackerlandes	ha	in % des Ackerlandes	ha	in % des Ackerlandes
Sommerweizen . . .	498,07	0,5	2 443,03	0,7	12 858,02	0,9	7 329,08	0,9	1 019,90	1,7	24 149,90	0,9
Winterweizen . . .	2 508,88	2,4	20 055,13	5,5	132 757,45	9,1	100 119,55	12,4	5 389,38	9,9	260 829,84	9,4
Spelz	837,80	0,8	6 581,54	1,8	32 613,31	2,2	17 863,22	2,2	258,05	0,4	58 153,92	2,1
Roggen	25 443,47	24,2	89 220,79	25,0	290 492,21	19,9	136 756,48	17,0	7 510,50	13,2	549 423,45	19,7
Gerste	8 757,99	8,3	36 074,15	10,0	173 632,56	11,9	107 899,12	13,4	7 320,46	12,0	333 684,28	12,0
Haber	10 145,29	9,6	52 718,82	14,6	258 230,43	17,7	149 429,98	18,6	9 887,85	17,8	480 411,87	17,2
Menggetreide . . .	1 074,10	1,0	5 105,28	1,4	24 096,34	1,7	11 612,11	1,4	1 102,76	1,8	42 990,50	1,5
Zuckerrüben . . .	1 005,16	1,0	2 974,60	0,8	8 724,65	0,6	3 384,82	0,4	1 201,04	2,0	17 290,27	0,6
Kartoffeln	35 254,96	33,5	65 208,25	18,1	161 291,42	11,1	58 759,17	7,3	7 424,66	12,2	327 938,76	11,8
Futterpflanzen . .	11 082,66	10,5	45 496,81	12,6	191 114,50	13,1	101 573,03	12,6	9 700,27	20,1	358 967,67	12,9
Gemüse in feldmäß. Anbau	2 401,44	2,3	7 471,81	2,1	23 741,74	1,6	10 128,59	1,3	370,46	0,6	44 113,54	1,6
sonst. Ackerfrüchten	4 649,63	4,4	16 780,60	4,6	52 473,35	3,6	22 095,04	2,7	2 583,80	4,2	98 582,42	3,5
Ackerweide	259,83	0,2	992,54	0,3	5 180,27	0,4	4 349,85	0,5	720,64	1,2	11 563,13	0,4
Brache (Schwarzbr.)	1 418,85	1,3	9 019,19	2,5	90 838,11	6,2	74 496,18	9,3	2 094,63	3,4	177 866,06	6,4
Ackerland	105 337,13	100,0	360 141,94	100,0	1 458 045,26	100,0	805 797,12	100,0	56 584,74	100,0	2 785 906,19	100,0

Der Brotgetreidebau steht in allen Betriebsgrößenklassen obenan; nur die Parzellenbetriebe bauen verhältnismäßig mehr Kartoffeln als Roggen und Weizen. Gerste und Haber werden im allgemeinen um so stärker angebaut, je größer der Betrieb ist. Die Bedeutung des Kartoffelbaues sinkt mit der Größe des Betriebes; nur die Großbetriebe machen hierin wegen der vielfach mit denselben verbundenen Brennereien eine Ausnahme. Der Futterpflanzenbau hat seine verhältnismäßig stärkste Ausdehnung im Großbetriebe. Die bäuerlichen Betriebe weisen in dieser Beziehung kaum einen Unterschied auf.

Die Brache ist im allgemeinen um so ausgedehnter, je größer die landwirtschaftlich benutzte Fläche eines Betriebes ist. Aber auch hier macht der Großbetrieb eine

Ausnahme, wohl hauptsächlich infolge des starken Anbaues von Futterpflanzen.

In den einzelnen Regierungsbezirken sind die Anbauverhältnisse natürlich verschieden. Was speziell die Ausdehnung des Getreidebaues in den 8 Kreisen überhaupt und bei den verschiedenen Betriebsgrößen betrifft, so orientiert hierüber untenstehende Zusammenstellung.

Weitere sachliche und geographische Einzelheiten der neuen landwirtschaftlichen Betriebsstatistik müssen einer späteren eingehenden Darstellung der genannten Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung vorbehalten bleiben. Sie wird in Heft 81 der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern erscheinen, sobald die erforderlichen Aufbereitungsarbeiten abgeschlossen sind.

Die Ausdehnung des Getreidebaues in den einzelnen Regierungsbezirken.

Größenklasse	Oberbayern			Niederbayern			Pfalz		
	absolut ha	in Prozenten der		absolut ha	in Prozenten der		absolut ha	in Prozenten der	
		Gesamtfläche	landw. benutzten Fläche		Gesamtfläche	landw. benutzten Fläche		Gesamtfläche	landw. benutzten Fläche
unter 2 ha	2 997,06	7,5	19,0	5 556,98	22,8	30,2	12 063,03	22,0	26,0
2 bis 5 "	21 389,03	22,5	31,8	30 335,37	32,9	31,5	27 149,92	30,1	34,6
5 " 20 "	147 513,48	26,6	36,9	140 378,27	33,1	45,4	60 169,45	36,7	41,0
20 " 100 "	154 448,09	28,7	39,7	130 911,13	35,0	48,5	11 325,00	27,7	40,6
100 ha und darüber	9 151,85	12,6	28,3	4 067,42	17,5	42,9	1 651,58	28,4	35,8
zusammen	335 500,89	25,8	37,1	311 249,24	33,1	45,5	112 360,48	31,6	37,1
Größenklasse	Oberpfalz			Oberfranken			Mittelfranken		
	absolut ha	in Prozenten der		absolut ha	in Prozenten der		absolut ha	in Prozenten der	
		Gesamtfläche	landw. benutzten Fläche		Gesamtfläche	landw. benutzten Fläche		Gesamtfläche	landw. benutzten Fläche
unter 2 ha	4 819,84	19,7	36,8	6 374,36	22,0	35,9	4 981,50	15,3	31,0
2 bis 5 "	26 515,89	31,3	45,8	24 110,50	32,6	43,8	25 124,79	32,8	42,2
5 " 20 "	117 316,53	32,2	47,2	110 067,22	32,6	45,0	112 994,82	34,3	46,2
20 " 100 "	78 328,86	30,5	48,5	28 055,25	29,2	43,9	51 198,04	35,7	48,3
100 ha und darüber	5 551,97	24,4	40,7	1 167,65	31,1	42,9	1 712,86	28,7	41,4
zusammen	232 532,59	30,9	47,0	169 874,98	31,4	44,0	196 011,51	33,8	45,5
Größenklasse	Unterfranken			Schwaben			Königreich		
	absolut ha	in Prozenten der		absolut ha	in Prozenten der		absolut ha	in Prozenten der	
		Gesamtfläche	landw. benutzten Fläche		Gesamtfläche	landw. benutzten Fläche		Gesamtfläche	landw. benutzten Fläche
unter 2 ha	10 369,92	20,3	34,3	2 101,41	7,2	19,2	49 265,10	17,8	29,4
2 bis 5 "	36 031,14	34,3	41,6	21 542,50	25,3	31,1	212 199,14	30,2	38,8
5 " 20 "	124 164,21	39,5	46,8	112 077,24	26,3	32,0	924 681,22	31,7	41,8
20 " 100 "	23 924,81	38,6	47,7	52 817,98	27,0	34,9	531 009,54	31,1	43,5
100 ha und darüber	6 644,94	25,5	43,2	2 441,15	10,9	22,8	32 488,94	17,8	35,0
zusammen	201 134,52	36,0	45,0	190 980,23	25,2	32,2	1 749 643,94	30,2	41,3